

Am tliche Anzeigen



des

Wiesbadener Tagblatts.

Verlags-Verantwortlicher: Nr. 2266.

Erscheinungstage:

Dienstag, Donnerstag, Samstag.

Samstag, den 19. Januar.

1901.

No. 9.

Bekanntmachung.

Freitag, den 1. März 1901, Nachmittags 4 Uhr, wird das den Eheleuten **Kammermüller Arno Stamm und Marie, geborene Ott, zu Wiesbaden** gebührige dreistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorban, sowie Hofraum, belegen an der Stifftstraße, zwischen Arno Stamm und Joseph Moulasse, zu 67,000 Mk. tagiert, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, zum drittenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden. F 252

Jedem Rechtgebot wird ohne Rücksicht auf den Schätzwert die richterliche Genehmigung erteilt, soweit nicht die Vorschrift in § 59 pos. 3 der Nass. G. O. entgegensteht. **Wiesbaden, den 12. Januar 1901. Königl. Amtsgericht, Abth. 12.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen vom 20. September 1867 wird hiermit nach Beratung mit dem Gemeindevorstande verordnet was folgt:

§ 1. Die Gebäude öffentlicher oder solcher im Privatbesitz befindlicher Weiler, welche mit oder ohne Eintrittsgeld anderen Personen zugänglich sind, darf nur nach durch die unterzeichnete Behörde öffentlich bekannt gemachter Gelände zum Schlittschuhlaufen und Schlittschuhfahren benutzt werden.

§ 2. Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Verordnung werden mit einer Geldstrafe bis zu 9 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 20. Februar 1900. Der Polizei-Präsident. In Vertr.: G. Schön.

Vorstehende Polizei-Verordnung bringe ich hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss. **Wiesbaden, den 3. Dezember 1900. Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.**

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 20. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Magistrats nachstehende mit dem Zeitpunkt der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Die an der Nordseite der Doppelmerstraße angrenzenden Grundstücke in den Districten „Unterhöllersborn“ und „Höllersborn“ 1. und 2. Gewann scheiden aus dem in § 51 der Bau-Polizei-Verordnung vom 18. November 1895 unter A begriffenen Bezirk aus. Auf dieses Gelände finden die §§ 52, 53 und 54 der genannten Polizei-Verordnung keine Anwendung und wird für dasselbe die geschlossene Bauweise bestimmt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1900. Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Durch die Polizei-Verordnung vom 23. Okt. o. J. ist bestimmt worden, daß Düngräben entweder mit Rouretwerk zu überdecken oder mit eisernen Platten, bezw. mit mindestens 4 1/2 Cmt. starken, in Reihen liegenden Bohlen gut schließend zu überdecken sind und daß bereits vorhandene Gräben, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, binnen Jahresfrist entweder vorchriftsmäßig hergestellt oder beseitigt werden müssen.

Nachdem die gedachte Frist nunmehr abgelaufen ist, werden diejenigen Grundstücksbesitzer, welche mit den Arbeiten zur vorchriftsmäßigen Herstellung der Düngräben noch rückständig sind, aufgefordert, entweder diese Arbeiten zur Ausführung bringen zu lassen, oder aber die Beseitigung der Gräben zu veranlassen.

Wiesbaden, den 13. November 1900. Der Polizei-Präsident. A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

§ 6. (Durchreisende Fremde.)

Durchreisende Fremde (Wohngäste, Reisende etc.), welche in Privathäusern für Entgelt oder unentgeltlich Wohnung nehmen, sind binnen 24 Stunden durch den Wohnungsgeber bei dem Bureau des Polizei-Bezirks an- bezw. abzumelden.

Woh- und Herbergswirthe haben täglich bis 11 Uhr Vormittags alle während des vorhergehenden Tages oder während der Nacht angekommenen bezw. abgereisten Fremden bei dem Bureau des Polizei-Bezirks an- bezw. abzumelden.

Die Meldung der Fremden geschieht schriftlich durch zwei Meldezettel, welche enthalten müssen: Vor- und Nachname, Stand, oder Gewerbe, Geburts- und Wohnort und Nationalität des Fremden.

Die Wirt- und Herbergswirthe sind verpflichtet ein Fremdenbuch nach dem Muster 4 zu halten, daselbe einem jeden Fremden alsbald nach seiner Ankunft zur Entgegennahme vorzulegen und auf die richtige und vollständige Ausfüllung der Rubriken zu achten.

Vorstehende Bestimmung der Polizei-Verordnung, betreffend das Fremdenbuch vom 17. Februar 1900, wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1900. Der Polizei-Präsident. In Vertr.: Faldt.

Bekanntmachung.

Das Militär-Erfahrungsjahr für 1901 betr. Unter Bezugnahme auf § 25 der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 werden alle dormalen sich hier aufhaltenden männlichen Personen, welche

- a) in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1881 einschließlich geboren und Angehörige des Deutschen Reiches sind,
- b) dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Rekrutierungsbehörde gestellt, und
- c) sich zwar gestellt, aber ihre Militärverhältnisse aber noch keine endgültige Entscheidung erhalten haben,

hierdurch aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar d. J. zum Zwecke ihrer Aufnahme in die Rekrutierungs-Stammrolle im Rathhause, Zimmer Nr. 5, anzumelden, und zwar:

I. Die 1879 und früher geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, den 15. Januar cr., mit den Buchstaben A bis einschl. G, Mittwoch, den 16. Januar cr., mit den Buchstaben H bis einschl. O,

Donnerstag, den 17. Januar cr., mit den Buchstaben P bis einschl. Z.

II. Die 1880 geborenen Militärpflichtigen

Freitag, den 18. Januar cr., mit den Buchstaben A bis einschl. G,

Samstag, den 19. Januar cr., mit den Buchstaben H bis einschl. O,

Montag, den 21. Januar cr., mit den Buchstaben P bis einschl. Z.

III. Die 1881 geborenen Militärpflichtigen

Dienstag, den 22. Januar cr., mit den Buchstaben A, Mittwoch, den 23. Januar cr., mit den Buchstaben A O D E,

Donnerstag, den 24. Januar cr., mit den Buchstaben F G J,

Freitag, den 25. Januar cr., mit den Buchstaben H, Samstag, den 26. Januar cr., mit den Buchstaben K, Montag, den 28. Januar cr., mit den Buchstaben L, M, Dienstag, den 29. Januar cr., mit den Buchstaben N O P Q R T,

Mittwoch, den 30. Januar cr., mit den Buchstaben S, Donnerstag, den 31. Januar cr., mit den Buchstaben U V W X Y Z.

Die nicht hier geborenen Wehrpflichtigen haben bei ihrer Anmeldung ihre Geburtsort und die zurückgestellten Militärpflichtigen ihre Geburtsort anzugeben. Die erforderlichen Geburtsortregister der betreffenden Gemeinde kostenfrei ausgestellt. Die hier geborenen Militärpflichtigen bedürfen eines Geburtsortregister für ihre Anmeldung nicht.

Für diejenigen Militärpflichtigen, welche hier geboren oder domicilberechtigt, aber ohne anderweitigen dauernden Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehilfen, auf See befindliche Seeleute etc.) haben die Eltern, Vormünder, Lehrer, Brod- oder Fabrikanten derselben die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige Diensthof-, Haus- und Wirtschaftswirthe, Handlungsgehilfen, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter etc., welche hier in Diensten stehen, Studierende, Schüler und Jünger der hiesigen Lehranstalten sind hier anstellungspflichtig und haben sich hier zur Stammrolle anzumelden.

Militärpflichtige, welche im Besitz des Berechtigungscheines zum einjährig-freiwilligen Dienst oder des Berechtigungscheines zum Sechsemann sind, haben beim Eintritt in das militärpflichtige Alter ihre Zurückstellung von der Aushebung bei dem Civilvorstehenden der Befragungscommission, Herrn Polizei-Präsidenten Prinzen von Ratibor hier, zu beantragen und sind alsdann von der Anmeldung zur Rekrutierungs-Stammrolle entbunden.

Die Unterlassung der Anmeldung zur Stammrolle in der oben angegebenen Zeit wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Militärpflichtige, welche mit Rücksicht auf ihre Familienverhältnisse u. s. w. Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst beantragen, haben die beschriebenen Anträge bis zum 15. Februar cr. bei dem Magistrat dahier schriftlich einzureichen und zu begründen.

Nicht rechtzeitig eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. **Wiesbaden, den 4. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Geh.**

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der unter § 1 des Unfallversicherungs-Gesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 20. Juni 1900 fallenden Betriebe, welche ihren Sitz in der Stadtgemeinde Wiesbaden haben, wird gemäß § 55 des erwähnten Gesetzes während zweier Wochen vom 14. Januar l. J. ab im Rathhause, Zimmer No. 26 während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten ausgestellt.

Innerhalb einer weiteren Frist von einem Monat können die Betriebsunternehmer wegen der Aufnahme oder Nichtaufnahme ihrer Betriebe in das Verzeichniß, sowie gegen die Veranlassung und Abschätzung bei dem Sektionsvorstand (Stadtamtsbuch) in Wiesbaden als demjenigen Genossenschaftsorgan, durch welches die Veranlassung und Abschätzung erfolgt ist, Einspruch erheben.

Wiesbaden, den 11. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Geh.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird erlucht:

1. der verlassenen Ehefrau des Hermann Benhold, Hanna, geb. Fink, aus Dies, 1. 11. 1863 zu Remel,
2. der ledigen Johanneite Widricher, geb. 1. 12. 1864 zu Weilmünster,
3. der ledigen Dienstmagd Karoline Bod, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster,
4. des Glasergehilfen Karl Böhnte, geb. 31. 3. 1867 zu Eberfeld,
5. der ledigen Sprachlehrerin Johanna Freise Georgine Dennenmann, geb. 23. 12. 1856 zu Frankfurt a. M.,
6. des Bauers Wilhelm Dörr, geb. 8. 12. 1862 zu Sonnenberg,
7. der ledigen Louise Gräß, geb. 3. 5. 1868 zu Wiesbaden,
8. der geschiedenen Ehefrau des Schuhmachers Hermann Geröbach, Auguste, geb. Franz, geb. am 18. 3. 1865 zu Wiesbaden,
9. des Klebers Friedrich Ludwig Grünagel, geb. 12. 4. 1864 zu Zweibrücken,
10. des Tagelöhners Philipp Grund, geb. 15. 5. 1862 zu Niederhausen,
11. der Tagelöhnerin Marie Herrmann, geb. 7. 4. 1858 zu Elsoff,
12. des Tagelöhners Wilhelm Horn, geb. 11. 2. 1863 zu Hadamar,
13. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. 2. 4. 1860 zu Sommerba,
14. der ledigen Emma Kauf, geb. 25. 2. 1876 zu Wiesbaden,
15. des Kreisrichters a. D. Carl Lang, geb. 2. 3. 1847 zu Hachenburg, und dessen Ehefrau Mathilde, geb. Edel, geb. 18. 8. 1851 zu Wehrich,
16. des Tagelöhners Heinrich Langendorf, geb. 31. 12. 1850 zu Debrn,
17. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach,
18. des Asphalteners und Plattenlegers Johann Baptist Maurer, geb. 4. 5. 1862 zu Mainz,
19. des Bauers Karl Reuf, geb. 5. 3. 1872 zu Wehrich,
20. des Täuchlers Jakob Reufert, geb. 4. 6. 1862 zu Wiesbaden,
21. des Tagelöhners und Fuhrmanns Georg Schalkmeyer, geb. 16. 9. 1860 zu Ueberlach,
22. des Bauergehilfen Karl August Schneider, geb. 9. 3. 1868 zu Wiesbaden,
23. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Hebelberg,
24. des Müllers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Frobbach,
25. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline Jörn, geb. 17. 11. 1869 zu Langensch. albach,
26. der ledigen Lina Simons, geb. 19. 2. 1871 zu Pöding,
27. der ledigen Katharina Stöppler, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich,
28. der Dienstmagd Regina Voll, geb. 7. 10. 1872 zu Jütlingen,
29. des Tagelöhners Philipp Weid, geb. 19. 2. 1860 zu Weinsheim,
30. des Bierbrauers Johann Bapt. Japp, geb. 16. 9. 1870 zu Oberriedelach.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines städtischen Zahnarztes ist zum 1. April cr. zu besetzen.

Das Gehalt beträgt jährlich 600 Mk. Bewerbungen sind bis zum 1. Februar cr. einzureichen.

Die Anstellungsbedingungen können im Rathhause, Zimmer 23, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 7. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

Bekanntmachung.

Der Friedweg „Niederborn“, 4 und 5. Gewann, No. 222 des Lagerbuchs (No. 222 des Stockbuchs), welcher zum größten Theile in die Wäldstrasse gefallen ist, soll eingezogen werden.

Dies wird gemäß § 57 des Zuständigkeits-Gesetzes vom 1. August 1883 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 17. ds. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Magistrat schriftlich vorzubringen oder zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt im Rathhause im Zimmer 51 während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 14. Januar 1901. Der Ober-Bürgermeister. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Die im Europäischen Hof vorhandenen Bäder sollen alsbald auf die Dauer von etwa 6 Monaten unter Vorbehalt einer jederzeitigen vierwöchentlichen Kündigung verpachtet werden.

Offerten sind im Rathhause, Zimmer No. 51, verschlossen mit der Aufschrift „Offerten auf die Bäder im Europäischen Hof“ bis spätestens Donnerstag, den 24. d. Mts., einzureichen.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Wasseranschluss am Kochbrunnen der Stadt Wiesbaden geht vom 1. Januar 1901 in die Hände der Ruderwaltung über.

Von diesem Zeitpunkt ab wird ein Brunnenmeister die Beaufsichtigung des gesamten Betriebes am Kochbrunnen führen.

Für Bedienung, sowie für Aufbewahrung der Wasser sind von den Trinkgästen Brunnenarten zu lösen.

Eine Jahreskarte kostet 5 Mk. Eine Saisonkarte (bis zu 3 Monaten) kostet 3 Mk.

Personen, die nur gelegentlich sich ein Glas Wasser verabreichen lassen, brauchen keine Brunnenkarte zu lösen, müssen aber für leibweise Benutzung eines Trinkgäses 10 Pf. entrichten.

Die Brunnenkarte bleibt vom 1. Januar 1901 ab zum Zweck gründlicher Reinigung, täglich von 1 1/2 - 3 Uhr Nachmittags geschlossen.

Wiesbaden, den 29. Dezember 1900. Der Magistrat. v. Jöell.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. ds. Mts., Vormittags, werden im Waldstrich „Himmelsberg“ nachstehende Holzsorten, als:

211 Rm. buch. Scheit, 417 Rm. buch. Prügel und 5645 buch. Weilen

an Ort und Stelle meistbietend versteigert.

Auf Verlangen wird dem Stiegenern zur Zahlung des Stiegegeldes Auslassung bis 1. September ds. J. bewilligt.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr an der Ranzelbuche.

Wiesbaden, den 11. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 24. d. M., Vormittags, werden in dem Stadtwalde, District Pfaffenborn 59:

15 buch. und 1 eich. Stamm von zusammen 27,98 Felmeter, 500 Rmtr. buch. Scheit, 100 Rmtr. buch. Prügel und 5770 buchene Weilen

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend, mit Creditbewilligung bis 1. September d. J. versteigert.

Das Holz lagert an guter Abfahrt. Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr an der Starenthal.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Grundbesitzerplan für die Lederbergstraße, einer zwischen Sonnenbergstraße No. 17a und 18 beginnenden Auffahrtstraße nach dem District Lederberg und der Seitenstrasse bei der Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, 1. Obergesch. Zimmer No. 28a, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen etc. mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 17. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 12. Januar 1901. Der Magistrat. In Vertr.: Frobenius.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden davon in Kenntniss gesetzt, daß die Rechenschaftsberichterstattung für Monat Dezember v. J. zur Abnahme angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbescheinigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abtheilungsstelle, Friedrichstraße 15, Par. 1, Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 14. Januar 1901. Städt. Reclie-Amt.

Die Erhebung der 4. Rate Steuern und sonstigen Abgaben erfolgt vom 15. Januar ab stufenweise nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebesplan.

Die Hebesätze sind nach dem Anfangsbuchstaben der Straßen wie folgt festgesetzt:

A	am 15. und 16. Januar,
B	„ 17. „
C D E	„ 18. „
F G	„ 19. „ 21. „
H	„ 22. „
J K	„ 23. „ 24. „
L M	„ 25. „ 26. „
N	„ 28. „
O P Q	„ 29. Januar und 1. Februar,
R	„ 2. 4. und 5. Februar,
S T U V	„ 6. 7. 8. „
W Y Z	und außer- am 9. und 11. Februar.

halb des Stadtberings) am 9. und 11. Februar.

Die Steuerliste öffnet zwei Schalter, an dem einen werden nur die für den betreffenden Tag vorgelassenen Buchstaben erledigt, aller übriger Verkehr ist dem anderen Schalter überwiesen.

Die Beträge, besonders die Pfennige, sind genau abzuzählen.

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgelassenen Hebetage benutzen, nur dann ist rasche Beförderung möglich.

Wiesbaden, 12. Januar 1901. Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Montag, den 21. Januar ds. J., und eventl. die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhaus, Friedrichstraße 15, hier, die dem hiesigen Leihhaus bis zum 15. Dezember 1900 einfallend verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Kleidungsstücken, Seinen, Betten u. verfertigt. Bis zum 17. Januar er. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr noch angesehen und Vormittags von 8 bis 10 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Notizenbuch nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 18. Januar er. ab ist das Leihhaus für geschlossen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1901. Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Uebernahme des Verkaufs des zur Freibau überwiegenen Fleisches in der hiesigen Schlachthaus-Anlage während des Rechnungsjahres 1. April 1901 bis 31. Januar 1902 soll öffentlich vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Anlage zur Einsicht aus, können auch in Abschrift gegen 1 Mark Copialgebühren dort bezogen werden.

Termin zur Submission-Verhandlung ist auf Freitag, den 25. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr in dem Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Angebote verschlossen mit der Aufschrift 'Offerte auf Uebernahme des Verkaufs des Freibaufleisches' versehen, rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 10. Januar 1901. Der Vorsitzende der hiesigen Schlachthaus-Deputation. Wagemann.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 65 Stück Dienstmützen soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den

25. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Untergeweramt einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen, sowie Muster, können während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Der Director der städt. Wasservers. u. Elektr.-Werke. Ruchau.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3500 Stück weißen Laternenröhren in drei Größen soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den

26. Januar d. J., Mittags 12 Uhr, bei dem Untergeweramt einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten Bedingungen, sowie Muster, können während der Vormittagsdienststunden auf Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Der Director der städt. Wasservers. u. Elektr.-Werke. Ruchau.

Verdingung.

Die Ausführung der Abwasserleitung für den Neubau der 'Alteich-Narkhalle' auf dem Schloß- und Viehhofe hierfeldt soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im neuen Rathhaus, Zimmer No. 41, eingesehen und ebenfalls bezogen werden. Verschlossene und mit der Aufschrift 'S. N. 37' versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 28. Januar 1901, Vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Aufschlagfrist: 4 Wochen. Wiesbaden, den 15. Januar 1901. Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau, Geuzner.

Verdingung.

Die Bestellung des bei dem Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 erforderlichen Tages- und Accord-Lohnsuhwerks soll verdingt werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 1 Mk. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind bis spätestens Montag, den 23. Januar 1901, Vormittags 11 Uhr, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bieter stattfinden wird.

Aufschlagfrist: 3 Wochen. Wiesbaden, den 9. Januar 1901. Stadtbauamt, Abteilung für Canalisationswesen. Frensch.

Bekanntmachung.

Auf den beiden hiesigen Viehstallanlagen 'Alteichhof' und 'Galgengarten' kann bis auf Weiteres fortgesetzt Hausrecht unentgeltlich abgeholt werden.

Näheres im Depot Viehstraße No. 1 zu erfahren.

Wiesbaden, den 11. Januar 1901. Stadtbauamt, Abteilung für Straßenbau. Richter.

Holzverkauf Doerfflererei Wiesbaden.

Freitag, den 25. Januar 1901, soll aus dem Ditt. 52 Mäddchen verfertigt werden: Buchen 201 im Scheit und Knüppel, 120 Stk. Eichen. Das Holz liegt sehr gut zur Abfuhr nach Wiesbaden über Herzogsweg, Kesselweg und Blatterstraße. Zusammenkunft 10 Uhr Platz, 10 1/2 Uhr am Schlage.

Verzeichnis der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

Table with 5 columns: No., No., Straße, No., Schlüsselhaben. Lists fire alarmers and their keys across various streets like Marktstraße, Albrecht-Nicolasstraße, etc.

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu benennen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. Einfahrt nach dem Rathhausplatz, woselbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet. Wiesbaden, im Februar 1900. Der Branddirector.

Viehhof-Bericht für die Woche vom 10. bis 16. Januar 1901.

Table with 5 columns: Viehgattung, No. wozu aufgeführt, Qual., Preise, Anmerkung. Lists cattle, sheep, and pigs with their prices.

Wiesbaden, den 16. Januar 1901. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Sonntag, den 20. Januar. 2 Sonntag u. Epiph. Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr der Marktkirchengemeinde. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Grein. Abendgottesdienst 6 Uhr: Hr. Diehl. - Antwoche. Taufen u. Trauungen: Hr. Grein. Begräbnisse: Hr. Diehl.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse 9. Das Lesezimmer ist Sonn- u. Feiertags von 2-7 Uhr für Erwachsene geöffnet. - Jungfrauen-Verein der Berglichen-Gemeinde. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung confirmierter Töchter. 8 Uhr: Familien-Abend des Christlichen Arbeitervereins. Diensta, den 22. Januar, Abends 8 1/2 Uhr. Bibelstunde. Hr. Grein.

Marktkirchengemeinde. Jugendgottesd. 8 1/2 Uhr in der Bergkirche. Hr. Hiemendorf. Hauptgottesdienst 10 Uhr im Saale des Vereinshauses (Blatterstraße): Hr. Schlichter. - Antwoche. Hr. Hiemendorf. Sämtliche Antwochstunden. Diensta, den 22. Jan., Nachm. von 4-6 Uhr. Arbeitsstunden des Wiffons-Frauenvereins im Pfarrhaus Lattenstraße 32.

Gutsu-Adolf-Frauen-Verein. Donnerstag, den 24. Januar, 3 Uhr Nachm.: Arbeitsstunden in dem Saale der Marktkirchengemeinde, An der Ringstraße 3, Part. Ringkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Hr. Risch. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfsprediger Schloffer. Abendgottesdienst 6 Uhr: Hr. Friedrich. - Antwoche. Taufen u. Trauungen: Hr. Diehl. Begräbnisse: Hr. Friedrich.

Vereinigung im Saale des Pfarrhauses An der Ringstraße 3. Sonntag Nachm. 4 1/2-7 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntagsverein). Montag Abnd 8 Uhr Versammlung der confirmierten Mädchen von Hr. Risch. Diensta Abnd 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Hr. Risch. Jedermann ist herzlich eingeladen. Mittwoch Nachm. von 3-6 Uhr Arbeitsstunden des Rabereins. Mittwoch Abnd 8 1/2 Uhr Probe des Ringkirchens. Donnerstag Nachmittags 3 bis 6 Uhr Arbeitsstunden des Gutsu-Adolf-Frauenvereins. Donnerstag Abnd 8 1/2 Uhr: Versammlung der confirmierten Mädchen von Hr. Diehl. Abnd 1. Freitag Abnd 5-7 Uhr Zusammenkunft der confirmierten Mädchen von Hr. Diehl. Abnd 2. Christlicher Verein junger Männer. Kolonisten: Rheinstraße 54, Part. Jedn. Sonnabend 9 Uhr: Gebetsstunde. Sonntag von 3 Uhr ab: freie Unterhaltung. Abends 6 Uhr Feiern des 200-jähr. Jubiläums und Kaiser's Geburtstag.

Diensta, Abends 7 1/2 Uhr: Biederste. Mittwoch, Nachm. 4 Uhr: Keller-Versammlung. Diakonissen-Watterhaus Postknecht. Sonntag, den 20. Januar. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Abendgottesdienst 11 Uhr. Hr. Neuburg. Evangelisches Vereinshaus, Blatterstraße 2. Hauptgottesdienst für die Marktkirchengemeinde 10 Uhr. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.

Ev. Männer- und Jungfrauenverein. Sonntag, den 19. Januar, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Sonntag, den 20. Januar, Nachm. 5 1/2 Uhr: Vortrag im H. Saal von Hr. Lehrer Wiffons. Montag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelstunde. Jugendverein. Sonntag, den 20. Januar, von 2 Uhr an: Gesellige Vereinigung; um 6 Uhr: Andacht. Diensta, Abends 9 Uhr: Bibelstunde.

Katholische Kirche. Sonntag, 20. Jan. Fest des süßen Namens Jesu. 1. Pfarrkirche zum heil. Bonifatius. Erste heil. Messe 6, zweite 7, Willkommengottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr ist Andacht zum süßen Namen Jesu (506). 6 Uhr Andacht mit Antiphone über Vergebung. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6, 7, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr. 7 1/2 Uhr sind Schulstunden und zwar Montag u. Donnerstag für die Biederstraße-Schule, Diensta u. Freitag für die Blatterstraße-Schule, die Töchterstule in der Lattenstraße u. die Institute. Sonntag 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gebetszeit zur Weichte. 2. Maria-Hilf-Kirche. Frühmesse 6, zweite heil. Messe 8, Kindergottesdienst (Kum) 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachm. 2 1/2 Uhr ist Christlehre, danach Andacht (503). An den Wochentagen sind die heil. Messen um 7, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr. Um 7 1/2 Uhr sind Schulstunden und zwar Diensta und Freitag für die Galtelstraße-Schule, Mittwoch und Samstag für die Blatterstraße- und Stiltstraße-Schule und die Institute. Samstag Nachm. 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gebetszeit zur Weichte.

3. Kapelle der barmh. Brüder, Schulberg 7. Sonntag, Morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachmittags 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen 7 1/2 heil. Messe. Diensta und Freitag Schulmesse. 4. Kapelle im St. Joseph-Hospital, Langenbeckstraße. Sonntag, Morgens 8 Uhr heil. Messe mit Predigt, Nachmittags 3 1/2 Uhr Andacht. An den Wochentagen ist Morgens 6 1/2 heil. Messe. Athakatholische Kirche, Schwalbacherstraße. Sonntag, den 20. Januar, Vorm. 10 Uhr: Hochamt mit Te Deum wegen der nationalen Jubelfeier. Vieder: No. 93, 110, 167. B. Arimmel, Hr., Schwalbacherstraße 2. Apollonische Gemeinde. Kleine Schwalbacherstraße 10, 2. Etage. Sonntag, den 20. Januar, Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst. Nachmittags 4 Uhr: Predigt. Diensta, 22. Januar, Abends 8 Uhr: öffentliche Predigt. Jedermann ist freundlich eingeladen. Deutschkatholische (freirelig.) Gemeinde. Wegen Erkrankung des Pfarrers fällt der Religionsunterricht bis auf Weiteres aus. H. Schmidt, Vorsitzender. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelheidstraße 21. Sonntag, den 20. Januar (2. Sonntag nach Epiphau.), Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch, 23. Januar, Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Hr. Staudenmeier. Evangelisch-lutherischer Gottesdienst. Oberrealchule, Dransienstraße 7, 2. Stod. Sonntag, den 20. Januar (2. Sonntag u. Epiph.), Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst. Hr. Gemyfing. Geilsarmer, Krankenstraße 13. Jeden Abnd 8 1/2 Uhr, Sonntags auch Vormittags 10 Uhr: Versammlung. Jedermann willkommen.

Kapellen-Gemeinde, Kirchgasse 46, Hof, 1 St. Sonntag, den 20. Januar, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoh, Abends 8 1/2 Uhr: Weibstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen. Zutritt frei. Methodistischen-Gemeinde, Heisenstraße 1, 1. Et. Sonntag, den 20. Jan., Vorm. 10 Uhr: Predigt und hl. Abendmahl; Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule; Abends 8 1/2 Uhr: Predigt. Vom Montag, den 21., bis Freitag, den 25. Jan., jeden Abend 8 1/2 Uhr: Evangelisations-Versammlung. Jedermann freundlich willkommen. Prediger Barnikel.

Russischer Gottesdienst. Samstag (hl. Drei Könige), Vorm. 11 Uhr: hl. Messe, Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: hl. Messe. Kleine Kapelle, Kapellenstraße 19.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury. Services: Sundays: First Celebration, 8.30; Matins and Choral Col., 11; Evensong and Litany, 6; Instruction (even to all), 5.15. Weekdays: Matins and Celebration, 8.15; Wed. and Fri., Matins and Litany 10.30; Celebration, 11. Holydays, Wed., Fri., Sat.: Evensong, 4. Chaplain: Rev. E. J. Fraebe, Moritzstr. 27, 1.

Verkaufsstellen f. Postwertzeichen des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Brief-Adressen, Post-Kartagen u.); bei H. Heger, Nischelberg 9; S. Beer, Wwe., Weisbergstr. 16; Friz Beruflin, Weisbergstraße 25; J. Bied, Moosstr. 12; Joh. Courabi, Waldstr. 38 (Gemeinde Viehrid); J. Diehl, Weisbergstr. 22; H. Erb, Adelheidstr. 76; J. Hartmann, Heisenstraße 17; Th. Heubrich, Dambachstr. 1; H. Heul, Große Burgstraße 17; G. Hoffmann, Blatterstr. 102; G. Jbl, Waldstr. 63 (Geme. Viehrid); H. Müller, Leonorensstr. 3; H. Nitz, Rheinstraße 73; A. H. Ruchel, Langgasse 45; Th. Krauß, Nischelstraße 26; J. Böhm, Nischelstraße 2; H. Bog. Herberstraße 8; G. Meusel, Lattenstraße 1a; H. A. Müller, Adelheidstraße 32; S. Schider, Moritzstr. 50; S. Schindling, Neugasse 1; A. Sommer, Poststr. 11; D. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Wein, Krausplatz 2; Carl Worpahl, Weisbergstraße 45/47; Udr. Weisberghäuser, Kaffeeh., Schlachthaus; H. H. Zornick, Römerberg 24.

Öffentliche Fernsprechkarten

befinden sich beim Telegraphenamt (Telegraphen-Annahmestelle), Rheinstraße 25, beim Postamt 2, Schützenhofstraße 3, beim Postamt 3, Weisbergstraße 45, und beim Postamt 4, Lattenstraße 1 (Berliner Hof). Sie sind geöffnet im Sommer (1. April bis 30. September) von 7 Uhr, im Winter (1. Oktober bis 31. März) von 8 Uhr Vormittags bei dem Telegraphenamt bis 9 Uhr Abends, bei den Postämtern 2, 3 und 4 bis 8 Uhr Abends. An Sonn- und Feiertagen sind die Fernsprechkarten bei den Postämtern 2, 3 und 4 geschlossen. Die Gebühr für ein Gespräch mit Teilnehmern des Stadtfernsprechnetzes bis zur Dauer von 3 Min. beträgt 10 Pf. Im Verkehr mit Teilnehmern in der zum Fernsprechnetz angeschlossenen Orten innerhalb Deutschlands (zur Zeit 380 Orte) beträgt die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten je nach der Entfernung 20, 25, 50 Pf. u. 1 Mk. Ferner können nach 20 Pf. Gebührensgebühr, sofern die verlangte Person zur öffentlichen Sprechstelle geholt werden muß, für ein dringendes Gespräch noch die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Gesprächs erhoben. Von aus ländlichen Orten sind zum Sprechverkehr zugelassen: Antwerpen und Brüssel. Gebühr für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch 3 Mk., für ein dringendes Gespräch 9 Mk.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Generalvert. der Gesellschaft: L. Reitmayer, Rheinstraße 21.) F 308 Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagier-Dampfern finden statt: Nach New York: 20./1. Postd. Bulgaria, 27./1. Postd. Pennsylvania, 30./1. Postd. Batavia, 3./2. Postd. Pretoria, 10./2. Postd. Phoenicia, 17./2. Postd. Patricia, 24./2. Postd. Graf Waldersow, 3./3. Postd. Bulgaria. Nach Portland (Maine): 31./1. Postd. Granaria, 9./2. Postd. Lady Armstrong. Nach Boston: 31./1. Postd. Granaria, 9./2. Postd. Lady Armstrong. Nach Baltimore: 18./1. Postd. Belgia, 26./1. Postd. Belgravia. Nach Philadelphia: 29./1. Postd. Armenia, 29./1. Postd. Aethia. Nach New Orleans: 23./1. Postd. Eolo. Nach Hayti u. Venezuela: 18./1. Postd. Canadina. Nach Hayti und Mexico: 21./1. Postd. Bolivia. Nach Hayti, Central-Amerika und Columbia: 25./1. Postd. Syria. Nach Ostasien: 12./1. Postd. Sarnia, 26./1. Postd. Serbia.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 50.) F 305 Letzte Nachrichten über die Bewegungen der Dampfer der New York- und Baltimore-Linien: S.-D. 'Aller' nach New York, 16. Januar 11 Uhr Vorm. von Genoa; S.-D. 'Trave' nach Bremen, 15. Jan. 2 Uhr Nm. von New York; S.-D. 'Laha' nach New York, 15. Januar 7 1/2 Uhr Nachm. von Bremerhaven; D. 'Borkum' nach Galveston, 14. Jan. 1 Uhr Nachm. in Galveston; D. 'Oldenburg' nach Bremen, 15. Jan. 1 Uhr Nachm. in Bremerhaven; D. 'Weimar' nach New York, 14. Jan. 1 Uhr Nachm. Lizard passiert. - Brasilien, La Plata-Linien: D. 'Malax' nach Brasilien, 14. Jan. von Funcho; D. 'Pfalz' nach La Plata, 16. Jan. von Villagarcia. - Linie nach Ostasien u. Australien: D. 'Prinzess Inoue' nach Bremen, 15. Jan. von Penang; D. 'Proussan' nach Bremen, 15. Januar von Nagasaki; D. 'Hamburg' (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 14. Jan. in Shanghai; D. 'Sachsen' nach Ostasien, 16. Jan. von Penang; D. 'Kiautschow' (der Hamburg-Amerika-Linie) nach Ostasien, 15. Jan. in Suoz; D. 'Bayern' nach Ostasien, 15. Januar von Southampton; D. 'Freiburg' nach Ostasien, 14. Jan. von Moji; D. 'Marburg' nach Ostasien, 6. Jan. von Cuxhaven; D. 'Friedr. der Grosse' nach Australien, 15. Jan. von Genoa. - Treppentransport-Dampfer nach China: D. 'Dresden' nach Bremen, 16. Januar in Bremerhaven; D. 'Nordney' nach Bremen, 15. Januar von Hongkong.